

PARKSIDE®

DIY

Ringwurfspiel



1 Stunde

DIY-
Level



Einkaufsliste

- 2 x Kantholz (Fichte/Kiefer) 40 mm x 60 mm x 600 mm
- 9 x Rundholz (Fichte) ø 20 mm x 200 mm
- 6 x Seilstücke (Hanf) á 380 mm
- Selbstklebende Zahlen
- Gewebeband

Werkzeuge

- PARKSIDE Kapp- und Zugsäge
- PARKSIDE 20V Akku - Bohrschrauber
- PARKSIDE 20V Akku - Exzentrerschleifer
- PARKSIDE Forstnerbohrer 20 mm
- PARKSIDE Zollstock
- PARKSIDE Bleistift
- PARKSIDE Hammer
- PARKSIDE Schraubzwinde
- PARKSIDE 120er Schleifpapier
- PARKSIDE Stechbeitel
- Leim

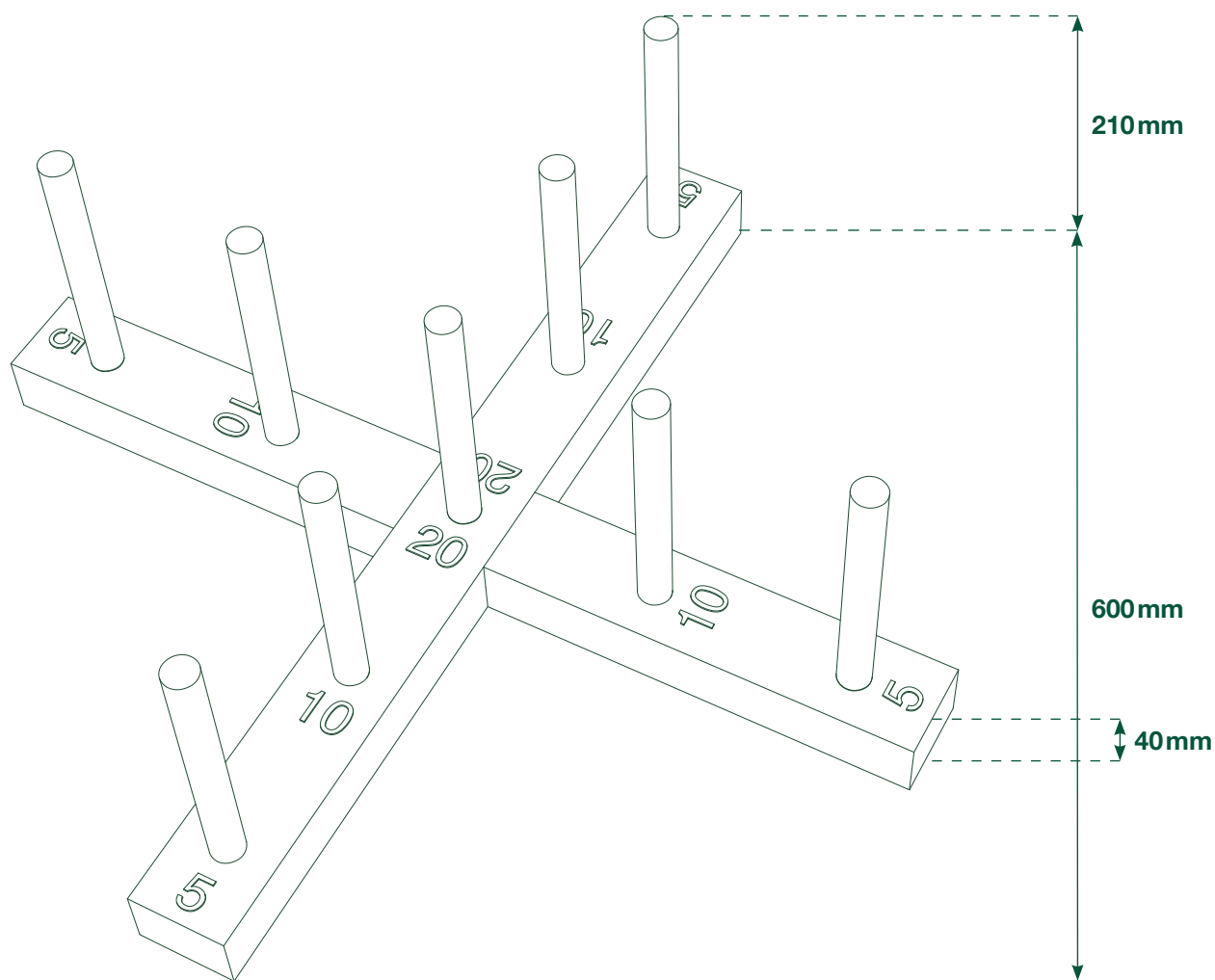


Arbeitsschutz-Hinweis:

Bei diesem Projekt kommt eine Vielzahl an Geräten zum Einsatz. Achte bitte stets auf deine Sicherheit und verwende die nötige Schutzausrüstung.

Baumaße

Menge	Material	Bauteil	Maß in mm	Notiz
2x	Kantholz	Wurfkreuz (A)	40 mm x 60 mm x 600 mm	
9x	Rundholz	Zielstäbe (B)	ø 20 mm x 200 mm	
6x	Seilstück	Wurfringe (C)	ca. 380 mm	
10x	Selbstklebende Zahlen (D)			



Schritt 1: Kanthölzer (A) auf Maß bringen

Bringe mit der Kapp- und Zugsäge die Kanthölzer (A) in der Länge auf das richtige Maß.



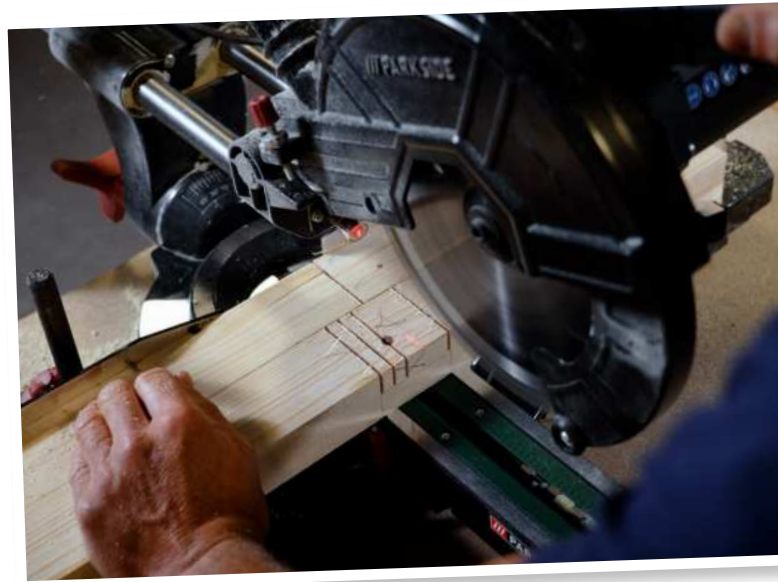
Schritt 2: Ausschnitte anzeichnen

Lege ein Kantholz (A) exakt mittig über das Andere. Stelle sicher, dass der Abstand zur Außenkante identisch ist und beide Hölzer genau im 90° Winkel zueinander sind - nimm am besten dafür einen Winkel zur Hand. Übertrage links und rechts die Kanten auf dem darunter platzierten Kantholz (A) an. Lege im Anschluss das unten liegende Kantholz (A) bündig und parallel zum oberen - und übertrage die Striche auf das nicht markierte Holz. Jetzt muss die halbe Materialstärke seitlich angezeichnet werden, die deine Schnitttiefe ergibt.



Schritt 3: Kreuzüberblattung sägen

Die Verbindung nennt sich "Kreuzüberblattung" und wird mit Hilfe der Kapp- und Zugsäge herausgesägt. Setze exakt auf der jeweiligen Innenseite des Striches einen Schnitt. Die richtige Tiefe des Schnittes stellst du mittels der Justierschraube an der Kapp- und Zugsäge ein und orientierst dich an deinem angezeichneten Strich. Säge zwischen den Strichen im gleichmäßigen Abstand 5 mal neben einander ein.



TIPP

Lege beim Sägen zwischen Kantholz und Anschlag ein Restholz - so wird dein Schnitt frei von Ausrissen und du kommst mit dem Sägeblatt vollständig durch das Material.

Schritt 4: Ausstemmen

Mit dem Stechbeitel kannst du nun die Streifen in der Ausschnittfläche heraustrennen und eine gleichmäßige Ebene in der richtigen Tiefe herstellen. Diese Schritte wiederholst du bei dem anderen Kantholz (A).



Schritt 5: Passung prüfen

Prüfe die Passgenauigkeit beider Teile zueinander und arbeite gegebenenfalls nach. Die Oberflächen sollten bündig sein und die Verbindung nicht zu viel Spiel haben.



Schritt 6: Gründlich abschleifen

Nimm dir nun ein 120er Schleifpapier, breche alle Kanten und schleife die Oberflächen glatt.



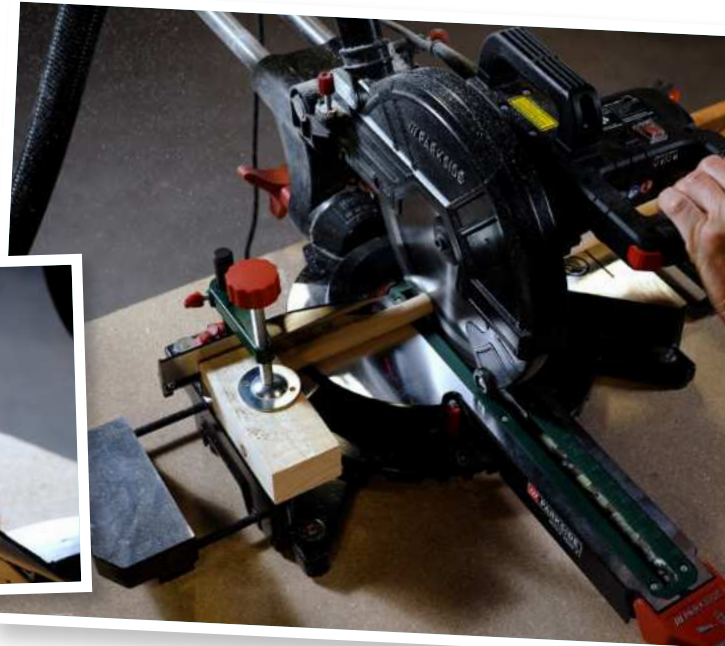
Schritt 7: Verleimen

Gebe im Anschluss Leim in die Innenflächen der Verbindung. Setze eine Zwinne auf die Verbindung und lasse den Leim trocknen.



Schritt 8: Rundhölzer (B) ablängen

Während der Leim trocknet, kannst du die Rundhölzer (B) mit der Kapp- und Zugsäge auf die richtige Länge bringen.



TIPP

Um eine sichere Einspannung zu bekommen, klinge am besten ein Restholz aus mit den Maßen deines Rundholzdurchmessers. Die Skala am Sägeanschlag hilft dir beim Messen.

Schritt 9: Bohrlöcher anzeichnen

Zeichne mit einem Bleistift die Mittelpunkte an, an denen nachher deine Rundhölzer (B) platziert werden. Hier werden im nächsten Schritt 20 mm Löcher gebohrt.

Schritt 10: Bohren

Setze mit dem 20 mm Forstnerbohrer an den jeweiligen Markierungen an und bohre nicht ganz durch das Kantholz (A) durch.



TIPP

Markiere mit einem Klebeband am Schaft des Bohrers, wie tief das Bohrloch werden soll.

Schritt 11: Rundhölzer (B) einleimen

Setze die zugesägten Rundhölzer (B) mit etwas Leim in die Bohrlöcher ein. Sollten die Rundhölzer (B) kleiner sein als das Loch, kannst du auf der Unterseite des Rundholzes (B) einen kurzen Schlitz sägen und einen keilförmigen Span eintreiben, um das Rundholz (B) auseinander zu drücken und den Durchmesser an der Stelle zu vergrößern.



Schritt 12: Wurfringe (C) herstellen

Klebe die Enden der Seilabschnitte mit etwas Gewebepapier zusammen, um ein Kreis zu erhalten.



Schritt 13: Klebe die Zahlen (D) auf das Wurfkreuz (A)

Die äusseren Rundhölzer (B) bekommen die Zahl 5, die darauf folgenden die Zahl 10. Das Rundholz (B) in der Mitte des Wurfkreuzes (A) bekommt die Zahl 20.



Schritt 14: Werfen!

Jetzt kann das Spiel beginnen!



Viel Spaß
beim Nachbauen!

DU
PACKST
DAS!